

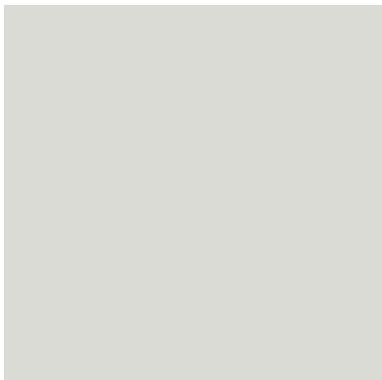


# Finanzstrategie

---

## Einwohnergemeinde Grosswangen 2024 – 2028

---





## **Inhaltsverzeichnis**

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorbemerkungen</b>   | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Ausgangslage</b>   | <b>3</b> |
| <b>3</b> | <b>Vorgaben durch Gemeindestrategie und Legislaturprogramm</b>          | <b>5</b> |
| <b>4</b> | <b>Finanzpolitische Grundsätze und Ziele mit Massnahmen (Strategie)</b> | <b>6</b> |
| 4.1      | Erreichen eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes                         | 6        |
| 4.2      | Effiziente Nutzung der finanziellen Ressourcen                          | 6        |
| 4.3      | Nachhaltige Steuerpolitik   | 7        |
| 4.4      | Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit                               | 7        |
| <b>5</b> | <b>Gemeindespezifische finanzpolitische Grenzwerte</b>                  | <b>8</b> |



---

## 1 Vorbemerkungen

---

Im Hinblick auf die künftige finanzielle Entwicklung und die Ergebnisse der Infrastrukturanalyse will der Gemeinderat Grosswangen in der nachfolgenden Finanzstrategie Grenzwerte setzen. Dadurch soll der Finanzhaushalt der Gemeinde Grosswangen längerfristig im Gleichgewicht gehalten werden. Die Finanzstrategie soll künftig alle vier Jahre überprüft und wenn nötig den veränderten Verhältnissen angepasst werden.

---

## 2 Ausgangslage

---

Die Ausgangslage für die neu zu erarbeitende Finanzstrategie ist geprägt von verschiedenen Faktoren, die es zu berücksichtigen gilt.

### **Haushaltslage**

Die Gemeinde Grosswangen steht vor der Herausforderung, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und langfristig eine solide finanzielle Basis zu schaffen. In den letzten Jahren hatte die Gemeinde mit steigenden Ausgaben und begrenzten Einnahmen zu kämpfen, was zu Defiziten bei der Budgetierung geführt hat. Die Haushaltslage der Gemeinde Grosswangen zeigt in den Planjahren Defizite. Die Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre wiesen Ertragsüberschüsse auf. Diese Ertragsüberschüsse sind auf buchhalterische Erträge und vor allem auf höhere Steuererträge zurückzuführen. Es ist wichtig, diese schwer zu bestimmenden Steuererträge in der Finanzstrategie zu berücksichtigen und realistische Prognosen für die Ertragsseite zu erstellen. Bei der Betrachtung der Jahresrechnung 2022 fällt auf, dass die erwähnten buchhalterischen Erträge einen grossen Einfluss auf das Jahresergebnis hatten. Wenn man die buchhalterischen Erträge und die getätigte Entnahme aus der Spezialfinanzierung abzieht, welche das Jahresergebnis zusätzlich positiv beeinflusst, sinkt der Ertragsüberschuss von CHF 1'720'000.00 auf etwa CHF 320'000.00. Mit Blick auf die Aufwandseite wird deutlich, dass durch den hohen Prozentsatz von über 95 % an gebundenen Ausgaben Einsparungen nur sehr schwer zu realisieren sind. Kosten- und Ablaufoptimierungen in allen Bereichen der Gemeinde sind notwendige Massnahmen, um die Aufwände zu optimieren oder allenfalls zu reduzieren.

### **Investitionsbedarf**

Die Grundlage für die geplanten Investitionen wurde durch eine umfassende Infrastrukturanalyse gelegt. Diese Analyse hat den Bedarf an Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur aufgezeigt, um den Anforderungen des Bevölkerungswachstums gerecht zu werden. Es ist wichtig, die finanziellen Ressourcen effizient einzusetzen und Prioritäten zu setzen, um die Infrastruktur entsprechend anzupassen und zu unterhalten.



## **Demografische Entwicklung**

Die aktuelle Bautätigkeit führt zu einem Bevölkerungswachstum auf allen demografischen Ebenen. Dies hat Auswirkungen auf die Finanzen, da die Kosten für die Sozialleistungen sowie für die Bildung steigen, aber auch auf der anderen Seite die Steuererträge zunehmen können. Zudem steigen durch die Entwicklung die Ansprüche an die gemeindeeigene Infrastruktur

## **Steuerpolitik**

In den letzten Jahren wurde eine moderate Steuerpolitik verfolgt. Die vom Gemeinderat bereits kommunizierte mögliche Anhebung des Steuersatzes soll nur in Betracht gezogen werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt, das Defizit zu reduzieren oder die Ausgaben zu optimieren. Es ist wichtig, Grenzwerte für die Anpassung des Steuersatzes klar zu definieren. Dabei soll eine ausgewogene Steuerpolitik verfolgt werden, die sowohl die finanzielle Stabilität der Gemeinde als auch die Belastung der Bevölkerung berücksichtigt.

## **Fremdkapital und Schuldenabbau**

Aufgrund der hohen Investitionsausgaben in den letzten Jahren sowie der zukünftig geplanten grossen Investitionen sind hohe Geldflüsse erforderlich. Um sicherzustellen, dass unsere Infrastruktur in gutem Zustand bleibt, sind Investitionen unvermeidlich (vgl. Investitionsbedarf). Derzeit müssen diese grösstenteils mit Fremdkapital finanziert werden. Die Zinsentwicklung am Markt ist derzeit steigend, was zu höheren Kosten für Darlehen führt. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Volumen des Fremdkapitals im Auge zu behalten und möglichst auf ein gesundes Niveau zu reduzieren.

## **Interkommunale Zusammenarbeit**

Die Gemeinde Grosswangen hat Schritte in Richtung interkommunale Zusammenarbeit unternommen. Die Auslagerung des Steueramtes, das überregionale Arbeitszonenmanagement und die Musikschule Rottal sind positive Beispiele dafür. Es ist wichtig, diese Zusammenarbeit weiter auszubauen und weitere Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen. Durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Aufteilung der Kosten können finanzielle Vorteile erzielt werden.

## **Fazit**

Insgesamt ist die Ausgangslage für die neu zu erarbeitende Finanzstrategie herausfordernd, aber auch mit Chancen verbunden. Es ist wichtig, die verschiedenen Faktoren wie Haushaltslage, Investitionsbedarf, Steuerpolitik, Fremdkapital und interkommunale Zusammenarbeit zu berücksichtigen und eine nachhaltige Finanzstrategie zu entwickeln, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig zu gewährleisten.



---

### 3 Vorgaben durch Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

---

Gemäss Gemeindestrategie 2020 will die Gemeinde Grosswangen eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzpolitik betreiben. Nebst einem attraktiven Steuerfuss ist auch das Einhalten der kantonal vorgegebenen Finanzkennzahlen als Ziel definiert. Dabei soll der tiefe Verschuldungsgrad beibehalten werden.

Das Legislaturprogramm 2020 - 2024 definiert diese Ausrichtung wie folgt:

- Die Gemeinde Grosswangen führt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.
- Die Gemeinde Grosswangen hält den Steuerfuss bei 1.85 Einheiten.
- Die Gemeinde Grosswangen erarbeitet eine neue Finanz- und Immobilienstrategie und wendet diese an.

Ferner definiert das Legislaturprogramm 2020 - 2024 folgendes:

- Die Gemeinde Grosswangen analysiert die gemeindeeigene Infrastruktur und erstellt daraus eine konkrete Unterhaltsplanung.



---

## 4 Finanzpolitische Grundsätze und Ziele mit Massnahmen (Strategie)

---

Basierend auf der Ausgangslage können folgende Ziele für die Finanzstrategie der Gemeinde Grosswangen abgeleitet werden:

### 4.1 Erreichen eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes

Das Hauptziel der Finanzstrategie ist, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und langfristig eine solide finanzielle Basis für die Gemeinde Grosswangen zu schaffen. Dies erfordert eine sorgfältige Planung der Einnahmen und Ausgaben sowie eine realistische Prognose der Steuereinnahmen.

#### Massnahmen

- Überprüfung und Optimierung der Ausgaben in allen Bereichen der Gemeinde, um Einsparungen zu erzielen.
- Erstellung eines langfristigen Finanzplans, der die zukünftigen Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt.
- Kontinuierliche Überwachung der finanziellen Entwicklung und regelmässige Berichterstattung an die Bevölkerung.

### 4.2 Effiziente Nutzung der finanziellen Ressourcen

Angesichts des Investitionsbedarfs und der begrenzten finanziellen Mittel ist es wichtig, die vorhandenen Ressourcen effizient einzusetzen und Prioritäten zu setzen.

#### Massnahmen

- Durchführung einer umfassenden Kosten-Nutzen-Analyse für geplante Investitionen, um sicherzustellen, dass sie den grössten Nutzen für die Gemeinde bringen.
- Überprüfung und Optimierung der Verwaltungsprozesse, um Kosten zu senken und Effizienzsteigerungen zu erzielen.
- Suche nach Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit, um Ressourcen zu teilen und dadurch Kosten zu reduzieren.



### **4.3 Nachhaltige Steuerpolitik**

Die Steuerpolitik soll darauf abzielen, langfristig stabile Einnahmen zu gewährleisten, ohne die Bevölkerung übermässig zu belasten.

#### **Massnahmen**

- Sorgfältige Überprüfung der Steuersätze, um sicherzustellen, dass sie angemessen und gerecht sind.
- Festsetzung von Parametern zur Anpassung des Steuersatzes (vgl. Ziffer 5).
- Regelmässige Überprüfung der Steuereinnahmen und Anpassung der Steuersätze, falls erforderlich, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde zu gewährleisten.
- Kommunikation und Transparenz gegenüber der Bevölkerung über die Steuerpolitik und deren Auswirkungen.

### **4.4 Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit**

Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden kann finanzielle Vorteile bringen, die Effizienz der Arbeitsprozesse optimieren und die Angebotsvielfalt verbessern.

#### **Massnahmen**

- Prüfung weiterer Bereiche, in denen eine interkommunale Zusammenarbeit möglich ist, z.B. bei der Beschaffung von Dienstleistungen oder der Nutzung von Infrastruktur.
- Aufbau von Partnerschaften und Kooperationen mit benachbarten Gemeinden, um Ressourcen zu teilen und Kosten zu reduzieren.
- Regelmässiger Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, um Erfolgsmodelle zu teilen und voneinander zu lernen.

Durch die Umsetzung dieser Ziele und Massnahmen kann die Gemeinde Grosswangen eine solide finanzielle Basis schaffen und langfristig eine nachhaltige Entwicklung gewährleisten.



---

## 5 Gemeindespezifische finanzpolitische Grenzwerte

---

Für die Umsetzung der Finanzstrategie müssen nebst den formulierten Zielen zusammenfassend primär die folgenden finanzpolitischen Grenzwerte berücksichtigt werden.

### **Jahresergebnis und Steuerfuss**

Grosswangen weist im Mittel über die nächsten fünf Jahre positive operative Jahresergebnisse aus und strebt an, die steuergünstigste Gemeinde im Rottal zu bleiben. Der Steuerfuss soll 2.0 Einheiten nicht übersteigen.

### **Investitionen**

- Die Nettoinvestitionen der Gemeinde Grosswangen (ohne Spezialfinanzierungen) sollen nicht höher als der operative Ertragsüberschuss des abgeschlossenen Jahres sein. Bei einem Aufwandüberschuss sollen nur die notwendigsten Investitionen getätigt werden (Ermessen des Gemeinderates gemäss Immobilienportfolio von Basler&Hofmann).
- Einer Verschuldung mit verzinslichem Fremdkapital von mehr als CHF 5'000.00 pro Kopf führt zu einem Investitionsstopp für neu angedachte Projekte (ausgenommen sind gebundene und notwendige Investitionen).
- Investitionen innerhalb der Spezialfinanzierungen sollen langfristig selbsttragend finanziert werden.

### **Anpassung des Steuerfusses**

Steuersenkungen erfolgen, wenn

- das verzinsliche Fremdkapital unter CHF 2'600.00 pro Kopf liegt,  
und
- der Zinsaufwand tiefer als 0.15 Steuereinheiten ist.

Steuererhöhungen erfolgen, wenn

- das verzinsliche Fremdkapital über CHF 5'000.00 pro Kopf liegt,  
oder
- der Zinsaufwand höher als 0.15 Steuereinheiten ist,  
oder
- der Aufwandüberschuss in zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils mehr als 0.2 Steuereinheiten entspricht.



Sekundär gelten allgemein die Grenzwerte gemäss Art. 3 der FHGV des Kantons Luzern. Wenn einzelne von ihnen nicht eingehalten werden, hat der Gemeinderat die Abweichungen zu begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen umzusetzen beziehungsweise aufzuzeigen.

Grosswangen, 11. Januar 2024

**Gemeinderat Grosswangen**

Beat Fischer  
Gemeindepräsident

René Unternährer  
Gemeindeschreiber